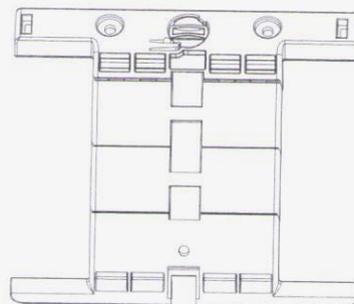


Einbauanleitung für starre Wellenverbinder SecuFix

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Der starre Wellenverbinder SecuFix dient der Verbindung von Rollläden mit Achtkantstahlwellen. Anderweitige Anwendungen sollten nur nach Rücksprache mit SELVE erfolgen. Die Angaben dieser Anleitung basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Einbau und Betrieb nicht vor eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder die Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Geltende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger in eigener Verantwortung zu beachten.

SecuFix ist in erster Linie für den Einsatz mit drehmomentabhängig abschaltenden Motoren vorgesehen. Bei Verwendung mit Antrieben ohne Auflaufschutz (Spindelendabschaltung) ist auf korrekte Einstellung der Endlagen zu achten, da sonst das Gesamtsystem beschädigt werden kann. Die Funktion ist nur mit mindestens zwei Wellenverbindern gegeben.

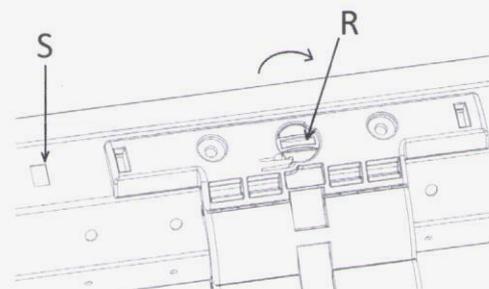


Clipmontage:

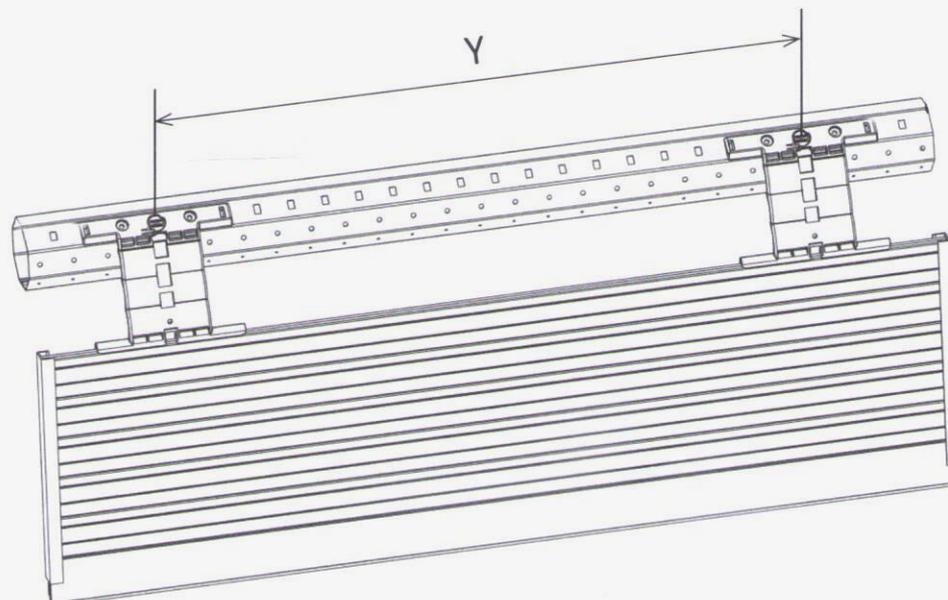
Die starren Wellenverbinder SecuFix werden schraublos über die rechteckigen Ausstanzungen (5,5 mm x 8,0 mm) mit der Achtkantstahlwelle verbunden. Hierzu ist ein präziser Lochabstand von 60 mm erforderlich.

Die Haken werden dafür in die Ausstanzungen „S“ der Welle gelegt. Durch Drehen des Drehriegels „R“ um 90° in Pfeilrichtung - z.B. mit Hilfe einer Münze - werden diese fest mit der Achtkantstahlwelle verbunden. Der Riegel rastet ein.

Achtung! Bei Wellen SW 40 dürfen die Haken einen verbauten Antrieb nicht berühren. Zur Demontage den Drehriegel um 90° zurückdrehen.

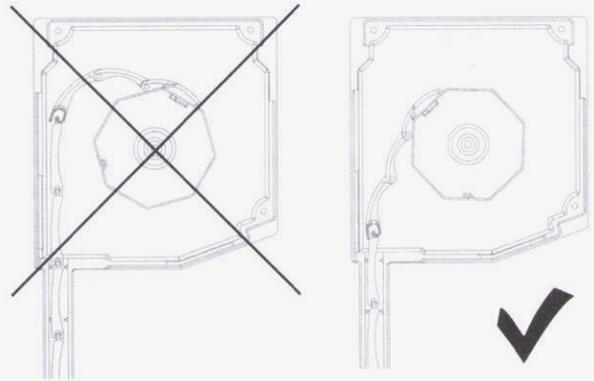


Die ersten Wellenverbinder links und rechts werden bei der Montage soweit wie möglich außen an der Welle angebracht. Der Abstand „Y“ zwischen den Verbindern darf **maximal 800 mm** betragen. Bei leichten Kunststoff-Rollläden sind auf Grund der geringeren Stabilität ggf. kleinere Abstände zu wählen.



Einbauhinweise:

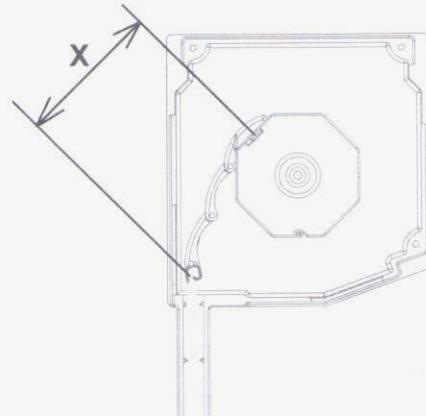
Die Rollladenhöhe ist so zu wählen, dass der oberste Rollladenstab bei geschlossenem Rollladen bis mindestens zur Hälfte der Profilhöhe in der der Führungsschiene verbleibt. Sind zu viel Stäbe vorhanden, kommt es zur Funktionsbeeinträchtigung bzw. zur Beschädigung der Anlage. Die Länge des starren Wellenverbinders SecuFix (Anzahl der Glieder) und die Rollladenhöhe sind so abzustimmen, dass SecuFix das obere Profil nach unten in die Führungsschiene drückt.



Die unten aufgeführte Tabelle hilft bei der Auswahl der richtigen SecuFix-Version für die jeweilige Einbausituation.

In Abhängigkeit vom Abstand „X“ des obersten Rollladenstabs zur Achtkantstahlwelle muss eine bestimmte Länge des starren Wellenverbinders SecuFix gewählt werden (Anzahl der Glieder).

Achtung! Die hier angegebenen Daten können je nach Kasten- und Profilausführung abweichen. Jeder Rollladenhersteller muss für seinen Anwendungsfall die optimale Kombination individuell festlegen.



Einbauempfehlung:

Version	Art.-Nr	Abstand „X“	Motorleistung	Behanggewicht
SecuFix ohne Zwischenglied	28 93 09	35 – 65 mm	max. 4 Nm pro SecuFix	max. 7 kg pro SecuFix
SecuFix 1-gliedrig	28 93 10	60 – 90 mm	max. 4 Nm pro SecuFix	max. 7 kg pro SecuFix
SecuFix 2-gliedrig	28 93 11	85 – 115 mm	max. 4 Nm pro SecuFix	max. 7 kg pro SecuFix
SecuFix 3-gliedrig	28 93 12	110 – 140 mm	max. 4 Nm pro SecuFix	max. 7 kg pro SecuFix
SecuFix 4-gliedrig	28 93 13	135 – 165 mm	max. 3 Nm pro SecuFix	max. 7 kg pro SecuFix

Einsatzbereich Clipmontage: Achtkant-Stahlwellen SW 40, SW 50, SW 60

Bei Einsatz von SecuFix Wellenverbindern mit Maxi (Neubau) Rollladenprofilen sind Einschubprofile Art. Nr. 289122 bzw. 289123 notwendig. Technische Änderungen vorbehalten.